

miteinander

AUSGABE 6/2021
17. DEZEMBER 2021

INFORMATIONSZEITSCHRIFT *der Christlichen Krankenkasse*



6 BOOSTERN GEGEN COVID
Zusatzimpfung in Ostbelgien

8 GESUCHT: NEUES ZUHAUSE
Pflegefamilien bieten
sicheren Hafen

10 SOLIDARISCHE
GRUNDVERSORGUNG
Diagnose-Zentren in
Verviers und Eupen

4 Mitten im Leben

Ihre CKK-Vorteile und
-Leistungen 2022



CKK Christliche Krankenkasse | Klosterstraße 66 | B-4700 Eupen

Besuchen Sie uns
auch im Internet!

- www.ckk-miteinander.be
- www.ckk-mc.be
- facebook.com/christlichekrankenkasse



SERVICE

- 3 ➤ Aktuelle Meldungen

GESUNDHEIT

- 4 ➤ Ihre CKK-Vorteile und -Leistungen 2022
- 6 ➤ Booster-Impfung gegen Covid

SOZIALES

- 7 ➤ Plakataktion der Frauenliga: Gewalt gegen Frauen
- 8 ➤ Pflegefamilien gesucht
- 10 ➤ Diagnose-Zentren in Verviers und Eupen
- 11 ➤ Umfrage über integrierte Pflege

GESUNDHEITSTREFF

- 12 ➤ Ocarina
- 13 ➤ Die Eiche
- 14 ➤ Alteo

Kein einfaches Jahr

Liebe CKK-Mitglieder,

vor Ihnen liegt das letzte Heft der Miteinander vor der Jahreswende. 2022 war wiederum kein einfaches Jahr. Der Umgang mit der Covid19-Krise stellt sich als deutlich schwieriger heraus, als die meisten von uns erwartet hätten. Viele fühlen sich überfordert. Unsere Pflegekräfte sind nach knapp zwei Jahren Corona zum großen Teil ausgelagert.



© Pierre-Laurent Barroo

Die Pandemie verschärft die Gegensätze in unserer Gesellschaft. Unterschiedliche Meinungen führen zunehmend zu Aggressionen. Am Rande radikalisieren sich einige. Vereinzelt werden inzwischen Grenzen überschritten, die niemals angestastet werden durften, etwa mit Hass-Schmierereien an Wänden und vor allem mit dem versuchten Anschlag auf das Haus und die Familie des ostbelgischen Europaabgeordneten.

Die meisten von uns – und ganz sicher an erster Stelle unsere Pflegekräfte – möchten einfach nur, dass die Situation sich ein für alle Mal wieder beruhigt und „normalisiert“. Doch es gibt keinen Zaubertrick, um aus dieser Krise zu entkommen. Die Impfung gegen Covid19 ist noch immer ein Schlüsselfaktor, um die Pandemie einzudämmen und am Ende irgendwann hoffentlich zu besiegen. Die aktuell empfohlene „Booster“-Impfung spielt dabei eine wichtige Rolle.

Die Impfung alleine reicht jedoch nicht aus. Jede und jeder von uns muss lernen, mit der Situation umzugehen, und bereit sein, einen eigenen Beitrag zu leisten. U.a. gehören dazu bis auf Weiteres das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes, das Abstandhalten und die Reduzierung unserer Kontakte – dies alles im Zweifel lieber einmal zu oft als einmal zu wenig.

Unabhängig davon werfen wir in diesem Heft einen ersten Blick auf die Vorteile, die Ihnen die CKK-Zusatzversicherung 2022 bieten wird. In dem Paket der Leistungen ist für jedes Mitglied in der einen oder anderen Lebenssituation etwas enthalten. Denn die CKK hat auch weiterhin den Anspruch, zusammen mit ihren Mitgliedern mitten im Leben zu stehen.

Madeleine Grosch
Ihre Präsidentin

impressum

Verantwortlicher Herausgeber:

Michel Halin, CKK Verviers-Eupen,
Rue Lucien Defays 77, 4800 Verviers

Redaktion:

Erni Mreyen, Friedhelm Keller, Alice Weber, Björn Marx,
Annick Schinelli, Laura Crott, Doris Spoden, Roger Rauw
E-Mail: eupen@mc.be

Layout und grafische Gestaltung:

CITO Communication GmbH Eupen
info@cito.be | +32 476 59 51 32

Titelfoto: © Adobe Stock

Fotos: CKK / Adobe Stock / shutterstock / iStockphoto

So erreichen Sie uns zur Jahreswende

Der Zugang zu unseren Diensten ist zur Jahreswende nur eingeschränkt möglich. Bitte beachten Sie die folgenden Informationen, um Unannehmlichkeiten für Sie oder Ihre Angehörigen so weit wie möglich zu vermeiden.

Geschäftsstellen:

- Freitagvormittag, 24. Dezember sind unsere Geschäftsstellen in Eupen, Verviers, St.Vith und Malmedy von 9.00 bis 12.30 Uhr für Besuche ohne Termin geöffnet.
- Von Freitagnachmittag, 24. Dezember bis Sonntag, 9. Januar sind unsere Geschäftsstellen für Besuche ohne vorherige Terminvereinbarung geschlossen.

Terminabsprachen:

Gespräche mit unseren Kundenberatern sind nach vorheriger Terminabsprache ab Mittwoch, dem 5. Januar möglich. Ab demselben Datum können auch wieder Gespräche mit einem Vertrauensarzt stattfinden.

Website:

Jederzeit können Sie bei Fragen natürlich zunächst unsere Website ckk-mc.be besuchen. Dabei können Sie u.a. unser Kontaktformular (ckk-mc.be/kontaktformular) verwenden, um Ihre Anfragen an uns zu senden.

Telefon und E-Mail:

Von Dienstag, 28. bis Donnerstag, 30. Dezember und ab Dienstag, 4. Januar können Sie uns

- telefonisch unter 087 32 43 33 vormittags von 9.00 bis 12.30 Uhr erreichen.
- über unsere E-Mail-Adresse eupen@mc.be erreichen.

Ab Montag, 10. Januar sind die folgenden Geschäftsstellen wieder für Besuche ohne vorherige Terminvereinbarung offen:

- in Eupen, Malmedy und Verviers an allen Wochentagen von 9.00 bis 12.30 Uhr;
- in St.Vith dienstags, mittwochs und freitags von 9.00 bis 12.30 Uhr;
- nachmittags empfängt unsere Kundenberatung Sie dann gerne auch nach einer Terminabsprache.

Rückerstattungen: Reichen Sie Ihre Unterlagen und Behandlungsbescheinigungen so rasch wie möglich bei uns ein. Alle Unterlagen müssen mit einem gelben Erkennungsaufkleber versehen sein. Bitte verwenden Sie jeweils den Aufkleber der Person, auf die sich das eingesandte Dokument bezieht.

Wichtig: Gleichzeitig eingereichte Dokumente können zu mehreren Zahlungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten führen. Bei einigen Erstattungen, deren Bearbeitung komplizierter ist, kann die Differenz beim Zeitpunkt der Zahlung manchmal erheblich sein.

Arbeitsunfähigkeit: Wenn Sie uns noch im Dezember Dokumente einreichen müssen, tun Sie dies bitte unbedingt **so rasch wie möglich**. Übermitteln Sie uns eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung über unsere **Website** (ckk-mc.be/krankmeldung-online) oder mit der **Post**, oder geben Sie sie in Ihrer **CKK-Geschäftsstelle** ab (siehe auch nebenstehender Beitrag).



Die Zahlungsdaten für den Monat Dezember sind der 16. und der 23. Dezember für das Krankengeld (primäre Arbeitsunfähigkeit) und der 21. Dezember für das Invalidengeld (mehr als ein Jahr arbeitsunfähig). Rechnen Sie je nach Bank mit 2 oder 3 zusätzlichen Tagen.

Krankmeldungen nicht in den grünen CKK-Briefkasten!

Wenn ein Arzt oder Facharzt Sie krankschreibt, dann lassen Sie sich eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nicht nur für Ihren Arbeitgeber, sondern auch eine für die Krankenkasse ausstellen! Im letzteren Fall sollte dazu idealerweise der von der CKK vorgeschlagenen Krankmeldungsvordruck verwendet werden. Dieses spezielle Formular dient zur Mitteilung von ärztlichen Daten, die ausschließlich dem Vertrauensarzt der Krankenkasse vorbehalten sind.

Wichtig: Werfen Sie die Krankmeldung niemals in den grünen Briefkasten der CKK!

Stattdessen haben Sie drei Möglichkeiten der Übermittlung einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung:

- Schicken Sie dem CKK-Vertrauensarzt das Original mit der Post, in einem ausreichend frankierten Umschlag. Als Eingangsdatum der Bescheinigung gilt das Datum des Poststempels. Der Prior-Versand ist nicht erforderlich.
- Oder geben Sie die Bescheinigung in Ihrer CKK-Geschäftsstelle ab. Sie erhalten dann eine Empfangsbestätigung.
- Oder Sie reichen die Bescheinigung über das Online-Formular auf der CKK-Website (ckk-mc.be/krankmeldung) ein.

Grundsätzlich ist die ärztliche Bescheinigung innerhalb von 2 Kalendertagen (48 Stunden) nach Beginn der Arbeitsunfähigkeit einzureichen. Je nach Status gelten aber unterschiedliche Fristen: jeweils max. 28 Tage für Angestellte, 14 Tage für Arbeiter, 7 Tage für Selbständige und effektiv nur 2 Tage für Arbeitssuchende.

Und ein weiterer wichtiger Hinweis: Wenn Ihre Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung **nicht innerhalb der vorgeschriebenen Fristen** bei der Krankenkasse eintrifft, wird der **Tagessatz Ihres Krankengeldes** bis zur Zustellung (Datum des Poststempels) **um 10% gekürzt**.

Unsere Erreichbarkeit: ckk-mc.be/kontakt

☎ 087 32 43 33 | ✉ eupen@mc.be | ckk-mc.be/video-chat | [facebook/christlichekrankenkasse](https://www.facebook.com/christlichekrankenkasse)

Wir sind für Sie da!

Mit den CKK-Vorteilen stehen wir mit Ihnen

mitten im Leben!

Das Leben stellt jeden und jede von uns immer wieder vor besondere Herausforderungen. Damit Sie die schönen Momente noch besser genießen können und gegen schwierige Situationen noch stärker gewappnet sind, bietet die CKK Ihnen mit der CKK-Zusatzversicherung (ZV) auch 2022 ein rundes Paket an Leistungen und Vorteilen. An dieser Stelle führen wir eine Auswahl davon an.

Vergessen Sie dabei nicht, dass die CKK viel mehr zu bieten hat als eine reine Absicherung im Krankheitsfall. Für die CKK sind umfassende Informations- und Präventionskampagnen ebenso eine Selbstverständlichkeit wie das persönliche Beratungsgespräch, das Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in jeder Situation gerne anbieten. Und nicht zu vergessen die zahlreichen Aktivitäten unserer CKK-Bewegungen Alteo, Ocarina oder Die Eiche, von denen Sie auch in diesem Heft wieder auf den Seiten 12 bis 14 erfahren, sowie die Dienste vieler Partner-Einrichtungen (siehe z.B. Seite 10 und 11).

All dies gibt Ihnen die Sicherheit, dass die CKK als starke Solidar-Gemeinschaft genau dort steht, wo Sie selber auch stehen: Mitten im Leben!

▶ Schwangerschaft, Geburt, Adoption

Die Zeit, in der sie ein Kind erwarten, gehört für zukünftige Eltern zu den schönsten Momenten im Leben. Die CKK bietet Ihnen zu diesem Anlass eine Geburts- oder Adoptionsprämie in Höhe von 350 € und einen Gutschein im Wert von 50 €, den Sie in einem Qualias-Geschäft (www.qualias.be/de) einlösen können. Dort erhalten Sie zwischen 15 und 50% Ermäßigung beim Kauf oder Ausleihen von Material.

Sie haben anlässlich der Geburt Ihres Kindes Fragen zu Verwaltungsformalitäten? Wenden Sie sich einfach an die Kundenberatung der CKK, die Ihnen mit vielen nützlichen Informationen gerne zur Seite steht.

Nutzen Sie auch unsere kostenlose App ‚Baby & Mama‘ als interaktiven Wegweiser während der gesamten Schwangerschaft und bis zur zwölften Woche nach der Geburt Ihres Kindes.

Der Hörtest für Ihr Neugeborenes wird Ihnen zu 100% erstattet, darüber hinaus ist Ihr Baby ab dem Tag seiner Geburt im Falle eines Krankenhausaufenthalts durch die Hospi-Solidar abgesichert.

▶ Kinder und Jugendliche 0-18 Jahre

Die Gesundheitsleistungen für Ihre Kinder von 0 bis 18 Jahre beim Hausarzt, Facharzt, Kieferorthopäden, Kinesiotherapeuten und Logopäden erstattet die CKK zu 100%.

Logopädische Behandlungen Ihrer Kinder unterstützt die CKK mit bis zu 770 €, für bis zu 75 Sitzungen. Für psychomotorische Behandlungen werden bis zu 750 €, ebenfalls für bis zu 75 Sitzungen, übernommen.

Ihr Kind ist krank und braucht Betreuung? Die CKK steht Ihnen zur Seite! Denn die Betreuung kranker Kinder bis 12 Jahre ist für Mitglieder der CKK 10 Tage pro Jahr kostenfrei, wenn Sie durch den CKK-Partner Familienhilfe VoG erfolgt. Wird die Betreuung durch einen anderen Dienst gewährleistet, erhalten Sie ab 2022 eine deutlich erhöhte Kostenerstattung, nämlich bis zu 70 € pro Tag (gegenüber bisher 25 €), und dies ebenfalls für bis zu 10 Tage pro Jahr.

▶ Vorbeugung und Gesundheit

Die CKK zahlt für Verhütungsmittel bis zu 50 € pro Jahr, unabhängig von Alter und Geschlecht. Alle 3 Jahre können Sie bis zu 150 € für eine Spirale oder ein Verhütungsimplantat erhalten. Wenn Sie Ihr Sportabo oder den Nachweis einer Ernährungsberatung einreichen, dürfen Sie dafür einen Zuschuss von bis zu 40 € pro Jahr und Person erwarten.

Mit 50 € können Sie beim Kauf von Brillen, Brillengläsern oder Kontaktlinsen rechnen (alle drei Jahre, oder jährlich bei einer Dioptrieveränderung von mehr als 0,5). 100 € je Auge sind es bei einer Laseroperation.

Nehmen Sie psychologische Hilfe in Anspruch, so unterstützt die CKK dies mit bis zu 240 € pro Jahr (15 € pro Sitzung). Für Impfungen können Sie bis zu 25 € und für osteopathische Behandlungen bis zu 70 €, jeweils pro Jahr, beanspruchen.

▶ Denta-Solidar, Hospi-Solidar

Ein Teil der Kosten für Zahngesundheit ist dank der Denta-Solidar bereits durch Ihren Beitrag zur CKK-Zusatzversicherung abgedeckt. So erhalten Sie für frühzeitige Kieferorthopädie Ihrer Kinder einen Zuschuss von 100 € und eine 100%ige Vergütung der gesetzlichen Eigenanteile. Für klassische Kieferorthopädie haben Sie Anrecht auf bis zu 375 €, bei besonderen Erkrankungen sogar bis zu 750 €. Die Erstattung der Kontrolluntersuchungen für Versicherte unter 22 Jahren können 100% betragen.

Für herausnehmbare Prothesen (gilt für Personen bis 50 Jahre), Kronen, Brücken und Zahnimplantate gibt es aufgrund der CKK-Zusatzversicherung 175 €, wenn die Kosten nicht von der gesetzlichen Krankenversicherung getragen werden.





© Adobe Stock

Im Falle von Krankenhausaufenthalten schützt Sie die Hospi-Solidar – ebenfalls bereits in Ihrem Beitrag zur CKK-Zusatzversicherung enthalten – vor übermäßigen Kosten. Bei einer Behandlung mit Unterbringung im Mehrbett- oder Zweibettzimmer sind Ihre Eigenkosten auf maximal 275 € begrenzt, bei mehreren stationären Behandlungen sogar auf 550 € pro Jahr.

Weder für die Hospi-Solidar noch für die Denta-Solidar werden medizinische Fragebögen, ärztliche Untersuchungen oder Wartezeiten verlangt. Für Ihre Kinder bis 18 Jahre beträgt Ihr Selbstbehalt 0 €.

Wenn Sie Ihre Zahngesundheit noch besser absichern möchten, empfiehlt sich die Denta+, die Zahnzusatzversicherung der CKK. Eine höhere Absicherung der Kosten für Krankenhausaufenthalte erreichen Sie durch den zusätzlichen Abschluss einer der wahlfreien CKK-Krankenhausversicherungen (Hospi+, Hospi+100 oder Hospi+200).

Die Kostenerstattung für Aufenthalte in den Genesungshäusern der CKK, u.a. in Spa-Nivezé, wird ab 2022 deutlich erhöht: auf 48,40 € pro Tag (bisher 39,90 €), für Versicherte mit Anspruch auf erhöhte Kostenerstattung EKE sogar auf 80,90 € (bisher 70,65 €).



Wohlbefinden zu Hause

Auch Ihr Wohlbefinden in den eigenen vier Wänden liegt der CKK am Herzen. Unsere Autonomieberaterinnen und -berater helfen Ihnen, maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Situation zu finden. Kontaktieren Sie uns dazu unter **087 32 43 38** oder per E-Mail autonoME@mc.be

Ihre Eigenanteile für die Krankenpflege zuhause werden zu 100% erstattet, wenn diese durch die Häusliche Krankenpflege (087 56 99 58), einer Partner-Einrichtung der CKK, erbracht wird. Wenn Sie für Ihre Körperpflege auf die Dienstleistungen der Familienhilfe VoG (087 59 07 80), ebenfalls Partner der CKK, zurückgreifen, erhalten Sie 5 € je Pflegeeinheit (Gebührenordnung T2).

Weitere Infos und viele andere Vorteile* finden Sie unter:

ckk-mc.be/vorteile-und-leistungen

Ihr CKK-Beitrag 2022

Ihr Beitrag zur CKK-Zusatzversicherung beträgt im Jahr 2022 unverändert 12,50 € pro Monat. Damit Sie stets ideal abgesichert sind und Ihr Leben sorgenfrei genießen können, empfehlen wir Ihnen, sich gebührenfrei für eine monatliche Abbuchung Ihrer Beitragszahlung im Lastschriftverfahren zu entscheiden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer CKK-Kundenberatung (**087 32 43 33**) und unter:

ckk-mc.be/beitraege

(* Die angeführten Vorteile und Leistungen gelten ab dem 1. Januar 2022. Angaben ohne Gewähr. Unter Vorbehalt der Zustimmung des Kontrollamtes der Krankenkassen (KAK).



© iStock

Boostern gegen Covid

Zusatzimpfung in Ostbelgien

Die Zahl der Covid19-Infektionen war in den letzten Wochen erneut besorgniserregend. Auch in Ostbelgien befinden wir uns mitten in der sogenannten vierten Corona-Welle. Die föderale Regierung und die Teilregierungen haben beschlossen, die gesamte Bevölkerung zu einer Corona-Zusatzimpfung einzuladen, um ihren Schutz gegen Covid-19 zu optimieren.

Obwohl die überwältigende Mehrheit der Covid19-Patienten auf den Intensivstationen zu den Ungeimpften zählen, werden auch vollständig geimpfte Personen mit SARS-CoV-2 infiziert und sogar ins Krankenhaus eingeliefert.

Diese Fälle solcher sogenannten „Impfdurchbrüche“⁽¹⁾ waren zu erwarten: Obwohl Impfstoffe gegen Covid das Infektions- und Übertragungsrisiko senken, ist es immer noch möglich, zu erkranken. Die Impfung senkt jedoch sehr stark das Risiko, eine schwere Form der Krankheit zu entwickeln, ins Krankenhaus eingeliefert zu werden und zu sterben. Der Schutzgrad der Impfung ist von Impfstoff zu Impfstoff und von Mensch zu Mensch unterschiedlich.

Jüngste wissenschaftliche Daten zeigen, dass man mehrere Monate nach einer Grundimpfung mit einer oder zwei Impfdosen möglicherweise nicht mehr ausreichend geschützt ist. Dies geht u.a. aus einer großen amerikanischen Studie mit über 780.000 Teilnehmern hervor, die in der Fachzeitschrift Science⁽²⁾ veröffentlicht wurde.

Zwischen März und Oktober 2021 sank die Wirksamkeit gegen die Infektion von durchschnittlich 86-89 % auf:

- 👉 58% für den Moderna-Impfstoff,
- 👉 43% für den Pfizer-BioNTech-Impfstoff,
- 👉 13% (!) für Johnson&Johnson (J&J).

Die Verabreichung einer sogenannten „Booster-Impfung“, einer zusätzlichen Impfung mit einem mRNA-Impfstoff (in der DG: Pfizer oder Moderna) kann die Immunantwort wieder verbessern. Dies gilt insbesondere für ältere Personen und Personen mit einer reduzierten Immunität, die durch eine bestimmte Krankheit oder eine Behandlung verursacht wurde.

In der DG wurde Anfang Oktober mit der Einladung zur Zusatzimpfung für Personen ab 65 Jahren begonnen. Ab Ende November werden die Gesundheitsdienstleister, die Personen, die eine einzige Impfdosis mit dem Johnson & Johnson-Impfstoff erhalten haben, und die Personen unter 65 Jahren zur Zusatzimpfung eingeladen.

📺 DG-Impfzentren ab Januar 5 Tage offen

Die Kapazitäten der beiden Impfzentren der DG in St.Vith und Eupen werden seit Ende November sukzessive hochgefahren; laut Gesundheitsminister Antonios Antoniadis sollen sie ab dem 4. Januar wieder an fünf Tagen in der Woche geöffnet sein. Dann sollen bis zu 9200 Personen pro Woche geimpft werden.

Die Einladungen zu den Booster-Impfungen erfolgen innerhalb der verschiedenen Personengruppen nach dem Zeitpunkt der letzten Impfung sowie nach der Alterspyramide – von den Älteren zu den Jüngeren.

Seit dem 2. Dezember können sich Personen wieder online für die QVAX-Reservelisten (www.qvax.be) anmelden, um als Nachrücker eventuell einen früheren Termin zu erhalten.

Übrigens: Alle Personen, die sich im Ausland impfen oder „boostern“ lassen, sollten in einem der beiden Impfzentren in der DG vorstellig werden, um ihre Impfung eintragen und ihr Covid Safe Ticket (CST) anpassen zu lassen.

Weitere Info unter:

📄 ostbelgiencorona.be/zusatzimpfung

⁽¹⁾ Unter einem Impfdurchbruch versteht man eine Infektion, die innerhalb von Wochen nach einer vollständigen Impfung auftritt.

⁽²⁾ "SARS-CoV-2 vaccine protection and deaths among US veterans during 2021", B. A. Cohn et al, Science, 4. November 2021.

Quellen: „En Marche“ (Candice Leblanc); ostbelgiencorona.be

Schluss damit!

Plakataktion der Frauenliga: Gewalt gegen Frauen

Jede dritte Frau hat seit ihrem 15. Lebensjahr bereits körperliche und/oder sexuelle Gewalt erfahren. Häufig wird diese Gewalt durch den Partner ausgeübt. Die aktuell anhaltende Corona-Krise und ihre Auswirkungen verstärken diese Tatsache noch erheblich. Die Frauenliga hat deshalb anlässlich des „Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ eine bemerkenswerte Sensibilisierungskampagne mit ostbelgischen Motiven ins Leben gerufen.

Die Gewalt-Erfahrungen schränken die persönlichen Freiheiten sowie die Lebens- und Entwicklungschancen von Frauen stark ein. Die Folgen reichen von psychischen Beschwerden, wie Depressionen bis hin zu körperlichen Verletzungen und Schmerzen.

Ebenso wirkt sich diese Gewalt auf das allgemeine Gesundheitsverhalten aus und kann zu Drogen- und Alkoholkonsum führen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bezeichnet Gewalt gegen Frauen als eines der größten Gesundheitsrisiken von Frauen weltweit. Gleichzeitig gilt Gewalt gegen Frauen und Mädchen als eine der weltweit am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Sie geht häufig mit Scham, Stigmatisierung und Straflosigkeit einher.

Corona und die Folgen

Gewalt gegen Frauen wurde seit 2017 verstärkt durch die #metoo-Bewegung in den Fokus gerückt. Prominente Menschen – mehrheitlich Frauen, aber auch Männer – äußerten sich öffentlich zu sexuellen Übergriffen, die sie während ihrer beruflichen Laufbahn erlebt haben.

Die Corona-Krise hat die Situation von Frauen in vielen Fällen verschlimmert. Für viele Menschen führte sie zu Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit (bzw. der Angst vor Jobverlust) und finanziellen Problemen. Vor allem im Lockdown mussten viele Familien sehr eng zusammenrücken – nicht alle haben das Privileg, ein Haus mit Garten oder eine große Wohnung mit Balkon zu besitzen.

Im Mai 2020 meldete die Weltgesundheitsorganisation in vielen europäischen Ländern, darunter Belgien, einen deutlichen Anstieg von häuslicher Gewalt. Gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres nahm demnach die Zahl der Notrufe von Frauen, die Gewalt durch ihre Partner erlitten, um 60 % zu.

Welttag 25. November

Seit 1981 wird der 25. November weltweit als „Internationaler Tage zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ begangen. Zentraler Kerngedanke dabei: Frauenrechte sind Menschenrechte. Häusliche Gewalt, Zwangsheirat, sexueller Missbrauch, Zwangsprostitution, Vergewaltigung und Genitalverstümmelung sind weit verbreitet. Zur Gewalt gegen Frauen zählen aber auch subtilere Formen wie Demütigungen, Beleidigungen und Einschüchterungen. Darüber hinaus breitet sich digitale Gewalt immer mehr aus. Es betrifft Frauen und Mädchen aus allen gesellschaftlichen Schichten und dies grenzüberschreitend.

Aus Anlass des Welttages am 25. November hat die Frauenliga VoG die Plakataktion „Männlichkeit entscheidest Du“ übernommen und sehr gelungen in die Deutschsprachige Gemeinschaft übertragen. Die aus Schleswig-Holstein stammende Sensibilisierungskampagne nimmt gezielt ein vielerorts vorherrschendes Männlichkeitsbild in den Fokus. Die Vorstellung, dass ein Mann männlich ist, wenn er die Kontrolle und Oberhand über andere behält, ist noch immer weit verbreitet. Diese sogenannte toxische Männlichkeit ist die Wurzel für Abwertung, Sexismus und letztlich körperliche Gewalt gegen Frauen. Ziel der Aktion ist es, dieses Männlichkeitsbild zu revidieren und dadurch Frauen, die von Gewalt bedroht sind, zu unterstützen.

Das Besondere an der Initiative der Frauenliga besteht darin, dass sie eine eigene Fotostrecke mit Männern aus Ostbelgien und deren Statements zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ beinhaltet. Eine neue Version von „Männlichkeit entscheidest Du!“ wurde damit aus Deutschland auf Ostbelgien übertragen. Zu den prominenteren abgebildeten Personen gehörten Ministerpräsident Oliver Paasch und Minister Antonios Antoniadis.

www.frauenliga.be



Gesucht: neues Zuhause

Pflegefamilien bieten sicheren Hafen

Zu den wichtigsten Voraussetzungen für die gute Entwicklung eines Kindes gehört ohne Zweifel eine Familie, in der es sich geborgen fühlt. Doch für viele Kinder ist dies leider keine Selbstverständlichkeit. Manche brauchen eine zweite oder eine neue Familie.

„Manche Eltern können ihren Kindern nicht das geben, was für eine gesunde Entwicklung nötig ist: Sicherheit, Geborgenheit, Fürsorge und Grenzen“, erklärt Michael Mertens vom Pflegefamiliendienst (PFD) der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Warum können die Kinder nicht mehr in ihren Ursprungsfamilien leben? Die Gründe sind ganz unterschiedlich. Das kann von einer kurzzeitigen Überforderung der Eltern über Vernachlässigung bis zu seelischer und körperlicher Misshandlung gehen. Deshalb gibt es verschiedene Formen der Pflegschaft:

- ▶ die Patenschaft zur gelegentlichen Unterstützung des Kindes, z.B. am Wochenende;
- ▶ die Kurzzeitpflege während einiger Wochen oder Monate, wenn die leiblichen Eltern vorübergehend nicht für ihre Kinder sorgen können, etwa in einer akuten Krisensituation oder bei einem geplanten Krankenhausaufenthalt;
- ▶ die Langzeitpflege, die bis zur Volljährigkeit des Kindes dauern kann.

Aktuell sucht der PFD insbesondere Paare und Familien, die längerfristig ein oder mehrere Kinder bei sich aufnehmen möchten. Die Kinder sind bei der Aufnahme meist zwischen 0 und 7 Jahre alt und haben wenig Perspektiven, zu ihren leiblichen Eltern zurückzukehren. Sie brauchen einen sicheren Hafen und Vertrauenspersonen, die sie beim Großwerden begleiten.

Kinder in einer Langzeitpflege behalten in den meisten Fällen den Kontakt zu ihrer Herkunftsfamilie. Doch ihr Lebensmittelpunkt verlagert sich in die „neue“ Familie, inkl. Schule und Hob-

ys. Sie werden also mit der Zeit zu einem vollwertigen Mitglied der Pflegefamilie.

Die Kinder, für die ein zweites Zuhause gesucht wird, sind deutschsprachig und in einigen Fällen französischsprachig. Für letztere sind Pflegefamilien mit guten Französischkenntnissen natürlich von Vorteil.

Wenn Kinder von ihren leiblichen Eltern getrennt werden, kann die Beziehung zur Schwester oder zum Bruder besonderen Halt geben. Aus diesem Grund sucht der Pflegefamiliendienst auch Familien, die bereit sind, Geschwisterkinder aufzunehmen.

▶ Pflegegeld und Pflegeelternurlaub

Um einem Kind ein gutes Zuhause geben zu können, braucht es Liebe, Geduld, Zeit, Empathie und ein gewisses Organisations-talent. Erfahrung mit Kindern ist von Vorteil, aber keine Bedingung für die Pflegschaft.

Ein Pflegekind aufzunehmen kann besonders zu Beginn eine Herausforderung sein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PFD begleiten die Familien und die Kinder während der gesamten Dauer der Pflegschaft und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Vor der ersten Aufnahme werden die Pflegefamilien im Rahmen eines Vorbereitungsseminars an sechs Abenden und einem Wochenende geschult. Wenn die Familie bereits eigene Kinder hat, werden diese am Abschlusswochenende ebenfalls in die Vorbereitung einbezogen.

Pflegefamilien erhalten Pflegegeld für ihre Pflegekinder. Dieses Pflegegeld dient zur Deckung des Lebensunterhaltes der Pflegekinder und zur Deckung der alltäglichen Kosten und Anschaf-



© Adobe Stock



© Adobe Stock

fungen, wie zum Beispiel Kleidung, Schulmaterialien, Kosten für Freizeitaktivitäten usw. In Ostbelgien erhält das Pflegekind zusätzlich einen monatlichen Betrag auf ein Sparkonto; über dieses Geld kann das Pflegekind ab seinem 18. Lebensjahr verfügen.

Wichtig zu erwähnen ebenfalls: Wer ein oder mehrere Kinder für einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten in seine Familie aufnimmt, hat Anspruch auf Pflegeelternurlaub. Der Urlaub beträgt 6 Wochen für jedes Pflegeelternmitglied (d.h. insgesamt 12 Wochen). Durch ein Gesetz vom 6. September 2018 wurde die Dauer des Pflegeelternurlaubs inzwischen um 2 Wochen verlängert; bis 2027 soll die Dauer schrittweise um weitere 3 Wochen ausgedehnt werden.

Wenn Sie sich vorstellen können, einem Kind Nestwärme zu geben, dann kontaktieren Sie den Pflegefamiliendienst der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Dort wird man Sie gerne über alle Aspekte einer Pflegschaft informieren, sei es in Form einer Patenschaft, einer Kurzzeitpflege oder einer Langzeitpflege.

Pflegefamiliendienst der DG

☎ 087 59 46 60 ✉ pfd@dgov.be

Weitere Informationen auf dem Familienportal der DG:

📄 ostbelgienfamilie.be/pflegefamilien
ostbelgienfamilie.be/kindergeld

Die CKK informiert Sie gerne

über alle Aspekte der Krankenversicherung für Pflegekinder. Wenden Sie sich an die Kundenberatung unter der Nummer **087 32 43 33** oder mit E-Mail an eupen@mc.be.

Zum Pflegeelternurlaub finden Sie ausführliche Informationen auf der Website der CKK:

📄 cck-mc.be/pflegeelternurlaub



© Adobe Stock

Solidarische Gesundheitsversorgung

Für alle offen: Diagnose-Zentren in Verviers und Eupen

Eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung zu einem günstigen Preis in der Region anbieten – das ist das erklärte Ziel des Centre de Diagnostic in Verviers und des Diagnose-Zentrums in Eupen. Beide Zentren sind Partner-Einrichtungen der CKK.

Seit Oktober 2017 wurden mehr als 650.000€ aus Eigenmitteln in die Verbesserung der Infrastruktur investiert, davon etwa 500.000€ für medizinische Geräte in Verviers und Eupen.

Das Centre de Diagnostic in Verviers wurde bereits 1965 eröffnet. Heute bietet die Poliklinik in der Rue Laoureux seine Dienste in fünf Abteilungen an. Es beschäftigt etwa 70 Personen, davon knapp die Hälfte als Gesundheitsdienstleister. Von diesen wenden die meisten die günstigen offiziellen Tarife des Landesinstituts für Kranken- und Invalidenversicherung (LIKIV) an; wo dies nicht möglich ist, werden dennoch günstige und sozial-verträgliche Preise berechnet.

▶ Kieferorthopädie

Bekannt in der gesamten Region bis hinunter in den Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft dürfte die Zahn- und Kieferorthopädie-Abteilung sein. Der Dienst belegt zwei Etagen des Gebäudes. In acht Sprechzimmern führten die insgesamt zehn Zahnärzte und Kieferorthopäden 2019 – also vor Corona – über 15.000 Behandlungen pro Jahr durch.

Auf dem aktuellen Stand der Technik ist auch die Abteilung 'Medizinische Bildgebung und Senologie'. Ein Highlight ist sicher die voll digitalisierte Röntgen-Einrichtung – sie erlaubt es dem Patienten wie dem Hausarzt, die Aufnahmen online einzusehen; selbstverständlich ist dieses Verfahren durch persönli-

che Zugangscodes geschützt. In der Mammographie erzielt ein Gerät mit moderner tomographischer Technik hervorragende Ergebnisse in der Bildauflösung; dies ist besonders wichtig für eine hohe Rate der Früherkennung von Brustkrebs. In der Abteilung können außerdem Ultraschall-Untersuchungen durchgeführt werden.

Die medizinische Abteilung des Centre de Diagnostic kommt auf bis zu 34.000 Konsultationen und Behandlungen im Jahr. Diese verteilen sich auf rund zehn verschiedene Disziplinen, u.a. Orthopädie (einschließlich orthopädischer Chirurgie), Kardiologie, Neurologie, HNO, plastische Chirurgie, Endokrinologie, Diabetologie und seit kurzem auch Gynäkologie.

In der paramedizinischen Abteilung können die Patienten Behandlungen bzw. Beratungen u.a. in den Bereichen Physiotherapie, Neuropsychologie, Psychologie, Ernährungsberatung, Fußpflege und Tabakologie in Anspruch nehmen.

Die fünfte Abteilung des Vervierser Zentrums ist das Labor für pathologische Anatomie und Zytologie, das in das CHR Verviers East Belgium integriert ist.

▶ Eupen

Gegenüber dem Standort Verviers ist das Diagnose-Zentrum in der Eupener Neustraße 49 jüngerer Datums. Es wurde 2015 eröffnet, nichtsdestotrotz gilt auch hier der gleiche hohe Anspruch, nämlich eine qualitativ hochwertige Versorgung zu einem günstigen Preis ortsnahe anzubieten.

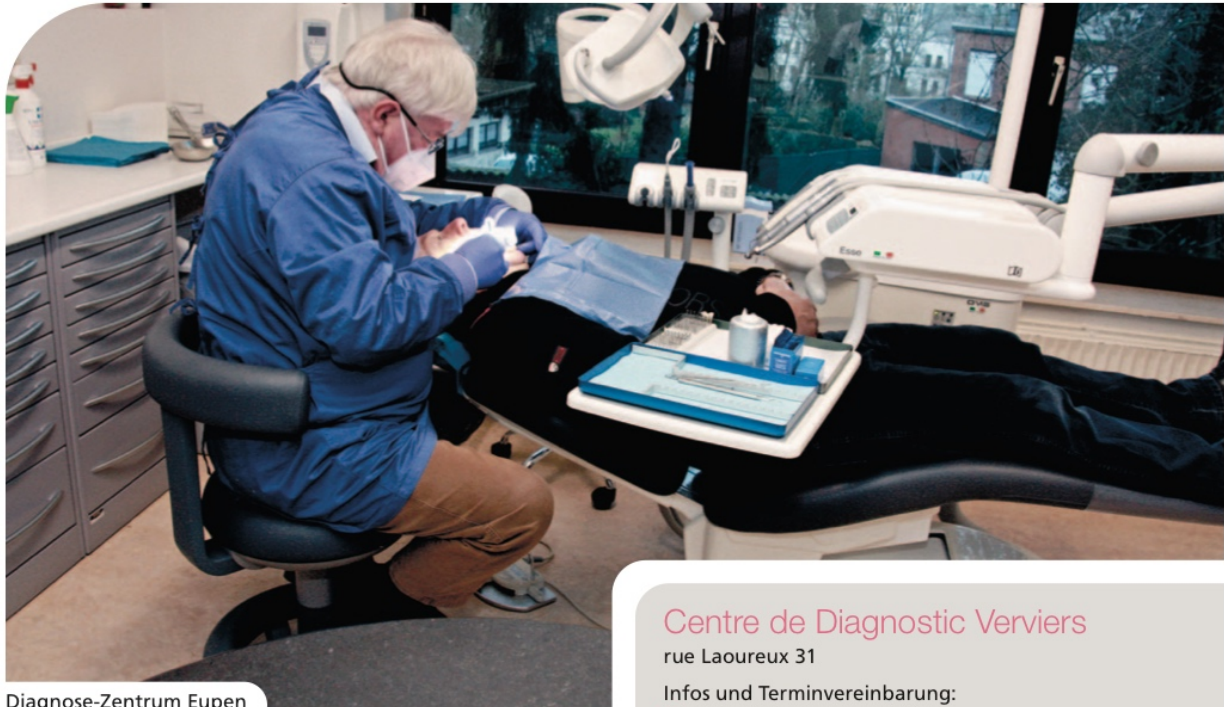
Die Gesundheitsdienstleistungen konzentrieren sich hier auf zahnmedizinische Behandlungen durch zwei Zahnärzte und



Verviers, rue Laoureux 31



Eupen, Neustraße 49



Diagnose-Zentrum Eupen

einen Kieferorthopäden. Zum weiteren Angebot gehören zwei Ernährungsberaterinnen. In Eupen werden die Patienten natürlich auf Deutsch empfangen und behandelt.

Besonders wichtig zu erwähnen ist, dass sowohl das Centre de Diagnostic in Verviers als auch das Diagnose-Zentrum in Eupen allen Patienten und Ratsuchenden offensteht, unabhängig von der Krankenkasse, bei der die jeweiligen Personen Mitglied sind. Da die meisten Fachärzte nach den offiziellen LIKIV-Tarifen arbeiten, kommt der wichtige Grundgedanke einer leicht zugänglichen, erschwinglichen und solidarischen Gesundheitsversorgung der gesamten Region zugute.

Centre de Diagnostic Verviers

rue Laoureux 31

Infos und Terminvereinbarung:

- 📍 Poliklinik : 087 30 86 00
- 📍 Zahnarzt : 087 30 86 50
- 📍 Kieferorthopädie: 087 30 86 28

Diagnose-Zentrum Eupen

Neustraße 49

Infos und Terminvereinbarung:

- ☎ 087 35 28 10



centredediagnostic-verviers-eupen.be

Umfrage zur integrierten Pflege

Benötigt Ihr Gesundheitszustand die Hilfe von mehreren Pflege- oder Betreuungsdienstleistern? In diesem Fall ist Ihre Meinung ausdrücklich gewünscht!

Das KCE, ein unabhängiges belgisches Forschungszentrum für Fragen der Gesundheitsversorgung, führt aktuell eine Studie zur integrierten Pflege durch. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit flämischen, frankophonen und deutschsprachigen Patientenorganisationen. In der DG ist der Patienten Rat und Treff eingebunden.

Die Studie soll insbesondere klären, wie die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Dienstleistern funktioniert. Diese Zusammenarbeit zwischen Pflegedienstleistern wird als „integrierte Pflege“ bezeichnet. Die Ergebnisse der Umfrage fließen in eine nationale Studie ein. Die Teilnahme gibt Ihnen also die Möglichkeit, die Entwicklung der Pflegepolitik zu begleiten.

Der Online-Fragebogen, den es auch auf Deutsch gibt, bezieht sich auf die persönlichen Erfahrungen der Befragten. Wer möchte, kann sich beim Ausfüllen von einer nahestehenden Pflegekraft oder einer Vertrauensperson helfen lassen. Alle Angaben werden anonym ohne Bezug auf die Umfrageteilnehmer erfasst und verarbeitet.

▶ Bis zum 31. Januar 2022

Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt nicht mehr als 10 Minuten in Anspruch. Teilnahmeschluss ist der 31. Januar 2022. Zum Fragebogen gelangt man auf der Website kce.fgov.be/de, indem man in dem Suchfeld die Begriffe „Studie integrierte Pflege“ eingibt.

Auf der KCE-Website erhalten Sie zusätzliche Infos. Bei Fragen wenden Sie sich an nadia.benahmed@kce.fgov.be.

Jugendleiterschulung - bist du dabei?

Ocarina Ostbelgien bietet Jahr für Jahr ein vielfältiges Freizeitangebot an. Dafür bedarf es ausgebildeter Jugendleiterinnen und -leiter, die diese Angebote animieren, betreuen und entwickeln. Hierzu bieten wir erneut eine umfangreiche Jugendleiterschulung an. Bist du interessiert?

Die Ausbildung richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren oder an die, die 2022 noch 16 Jahre alt werden. Sie findet in der ersten Woche der Osterferien vom 2. bis zum 9. April mit Übernachtung im Kultursaal in Nieder-Emmels statt. Ziel ist das Vermitteln der verschiedenen Animationstechniken sowie der wichtigsten Prinzipien der Kinderpsychologie, der Spielpädagogik und des Lebens in einer Gruppe. Das Gelernte wird während eines Praktikums bei unserer Ferienanimation in Kelmis im Juli in die Praxis umgesetzt.

Nach Abschluss des ersten Jahres folgt anschließend eine Weiterbildung während einer Woche in den Osterferien. Neben der Vertiefung der Module geht dieser Kurs speziell auf die Ferienaufenthalte mit Übernachtung ein. Im Sommer geht es dann auf einen Ferienaufenthalt deiner Wahl.

Nach den beiden Jahren erhältst du den DG-Jugendleiterausweis, der bei allen Jugendgruppen in Ostbelgien anerkannt ist, eine nationale Bescheinigung unseres Ocarina-Dachverbandes sowie ein europaweit anerkanntes Erste-Hilfe-Diplom (Grundkurs von 15 Stunden).



© Ocarina

Neugierig? Ist dein Interesse geweckt? Weitere Infos und Anmeldung via eupen@ocarina.be oder vormittags unter 087 59 61 27.

www.ocarina.be/jugendleiterschulung

Rückblick auf 2021

Ferienangebote waren ein voller Erfolg!

Ocarina Ostbelgien, die Jugendbewegung der CKK, blickt – trotz Corona – auf ein erfolgreiches Jahr mit Ferienanimationen und Ferienaufenthalten für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 21 Jahren zurück.

Bei drei Ferienanimationen in Kelmis, Nieder-Emmels und Walhorn wurde rund 200 Kindern eine spannende Woche rund um das Thema „Charlie und die Schokoladenfabrik“ beschert. Mitte Juli ging es für elf Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung und ihre acht Jugendleiter zu einem Ferienaufenthalt nach Maasmechelen ins Fabiola-Zentrum. Das Areal ist ideal auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgerichtet.

Anfang August fuhren 40 Kinder mit ihren sechs Jugendleitern zum traditionellen Ferienaufenthalt an die belgische Küste. Die gesamte Reise drehte sich um das Thema „Phineas und Ferb“. Auf dem Programm standen u.a. Toben in den Dünen, Aktivitäten am Strand, Kettcar-Fahren und der Besuch des Freizeitparks Plopsaland.

Neu in diesem Jahr war der Reitaufenthalt in Graide in den belgischen Ardennen. Der Reiterhof ließ keine Wünsche für die 40 Kinder und deren sechs Jugendleiter offen und wird im kommenden Jahr wieder in das Programm aufgenommen.

Ab Anfang März könnt ihr euch für die neuen Ferien-Angebote einschreiben. In den kommenden Ausgaben der Miteinander werden wir euch näher informieren!



© Ocarina

OCARINA
Man sieht sich!

Klosterstraße 29 – 4700 EUPEN

☎ 087 59 61 34
✉ eupen@ocarina.be
🌐 www.ocarina.be/de
📘 www.facebook.com/ocarina-eupen

i



NEU von Die Eiche VoG

© Shutterstock

DiGi-Treff für digitale Gesundheit

Dass Ernährung, Bewegung und Entspannung wichtig für die Gesundheit sind, ist hinlänglich bekannt.

Allerdings spielen auch soziale Kontakte eine große Rolle für ein gesundes Leben. Was hätte uns dies deutlicher gezeigt als die Corona-Zeit mit ihren negativen Begleiterscheinungen. Soziale Kontakte finden heute vermehrt in der digitalen Welt statt. Mit ihrem neuen Projekt DiGi-Treff möchte Die Eiche einen Beitrag zur digitalen Gesundheit leisten. Diese fängt für uns nicht bei irgendeiner App an oder beim Smartphone oder Tablet, sondern bei den Menschen, die diese Geräte bedienen.

Digitale Gesundheit bedeutet für uns:

- Menschen über Soziale Medien aus der Einsamkeit führen;
- Menschen in der Digitalisierung begleiten;
- Menschen von der digitalen zur realen Welt mitnehmen;
- Menschen mit Smartphones und Tablets unterhalten;
- Menschen vor digitalen Gefahren schützen;
- Menschen vor der digitalen Ausgrenzung bewahren;
- Menschen bei der digitalen Vorsorge helfen.

Für alt oder jung

Teilnehmen kann jeder, egal, ob alt oder jung. Der DiGi-Treff ist ein Ort der generationsübergreifenden Begegnung mit einem abwechslungsreichen Programm. Jeder kann sich einbringen und den DiGi-Treff inhaltlich mitgestalten.

Von der digitalen Welt kann und soll der Weg auch gerne in die reale Welt führen, z.B. indem andere Begegnungen in Form von Spaziergängen und Wanderungen, Ausfahrten und Reisen oder andere Initiativen angeregt werden.

Für Eiche-Mitglieder ist die Teilnahme am DiGi-Treff kostenlos. Nicht-Mitglieder zahlen 5 € pro Treffen oder werden für 20 € pro Jahr Mitglied der Eiche VoG.

Bei technischen Schwierigkeiten schicken wir Schüler und Studenten vorbei. Diese werden geschult, um Ihnen zu helfen. Der Ersttermin einer technischen Hilfestellung dauert zwei Stunden und wird mit 25 € berechnet; jeder weitere Termin kostet 15 € pro Stunde.

Das Projekt DiGi-Treff wird von der Deutschsprachigen Gemeinschaft unterstützt.



Sie möchten am DiGi-Treff teilnehmen?

Sie benötigen Hilfe am Computer, am Tablet oder am Handy?

Du bist Schüler oder Student mit einem Händchen für digitale Medien und suchst einen Studi-Job?

In allen Fällen gilt nachstehende Anlaufstelle:

Infos & Anmeldungen

Die Eiche VoG

Citypassage / Kirchstraße 39b, 4700 EUPEN

 087 59 61 31

 info@die-eiche.be

 www.die-eiche.be

„Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“

Texte in Leichter Sprache von Alteo

Am 10. Dezember war es wieder soweit!

Die Entstehung der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ jährt sich zum 73sten Mal.

An vielen Orten kann man Informationen zu diesem wichtigen Ereignis erhalten.

Auch heute noch ist es wichtig, immer mal wieder an die Existenz dieser Rechte zu erinnern. An den Mut, den Menschen aufgebracht haben und immer noch aufbringen, um für Ihre Rechte zu kämpfen. Und an den Wunsch, der bei der Schaffung dieser Erklärung Triebfeder war. Der Wunsch, dass die Menschen nach dem Zweiten Weltkrieg ein für alle Mal in Frieden zusammen leben könnten.

Die Alteo VoG möchte ihren Beitrag zu diesem Anliegen leisten. Alteo veröffentlicht deshalb dieses Jahr Erklärungen zu den einzelnen Artikeln auf ihrer Webseite www.alteo-dg.be. Die Infos sind in leicht verständlichem Deutsch. Sie finden Sie im Menschenrechte-Dossier unter folgender Adresse: <https://www.alteo-dg.be/menschenrechte/>

Sie können uns auch gerne schreiben oder anrufen.
Mail: alteo-dg@mc.be
Telefon: 087 59 61 36



„Belgien leicht erklärt“

Nur noch wenige Exemplare

Die Ende letzten Jahres erschienene Broschüre „Belgien leicht erklärt“ hat sehr großen Anklang gefunden. Das 84 Seiten starke Heft ist in Leichter Sprache geschrieben. Es kann nach wie vor bestellt werden, allerdings sind nur noch wenige Exemplare vorrätig.

Demokratie bedeutet u.a., allen Bürgerinnen und Bürgern komplexe Inhalte auf verständliche und anschauliche Weise nahe zu bringen. Dies gilt nicht zuletzt, wenn es um einen vielschichtigen Bundesstaat wie Belgien geht.



Im Rahmen ihrer umfangreichen Expertise auf dem Gebiet der Leichten Sprache hatte die Alteo VoG die Broschüre „Belgien leicht erklärt“ verfasst*, um unser Land in kompakter und einfach aufbereiteter Form zu erklären.

Das Heft richtet sich u.a. an öffentliche Einrichtungen und an Schulen, aber bekanntlich auch an Privatpersonen, die bei komplexen Inhalten mit Verständnisschwierigkeiten konfrontiert sind.

Die Broschüre ist erhältlich zum Preis von 1,80 € im Alteo-Büro, Kloster Str. 29 in Eupen; sie kann gegen Gebühr und Portokosten zugeschickt werden. Ihre Anfrage können Sie direkt an Alteo in Eupen richten.



Infos & Anmeldung:
Klosterstraße 29, 4700 Eupen,

☎ 087 59 61 36

🌐 www.alteo-dg.be

✉ alteo-dg@mc.be

Alteo ist eine Organisation für Erwachsenenbildung und Partner-Vereinigung der CKK.

^(*) Wir berichteten in Heft 6/2020.

KRANKGESCHRIEBEN?



Schicken Sie Ihre Krankmeldung per Post oder online auf cck-mc.be/krankmeldung!




Vom 15.01 bis zum 28.02.2022

1 Für Ihre erste Brille:
alle **Optionen gratis**
(Entspiegelung, dünnere Gläser ...)

2 Für Ihre zweite Brille:
50% auf die Brillengläser

Für CKK-Mitglieder ganzjährig 20% auf Fassungen

EUPEN
Neutralstraße 910
4710 Lontzen
Tel. 087 88 08 16

STAVELOT
Avenue des Démineurs 2A
4970 Stavelot
Tel. 080 39 87 00

LÜTTICH
Place du XX Août 42
4000 Lüttich
Tel. 04 221 33 20

* Bedingungen im Shop oder auf Anfrage erhältlich

Partner der CKK

Komplettlösungen für Blasenschwäche und Inkontinenz



LONTZEN
EUPEN
Neutralstraße 910
Tel. 087 88 17 15

SART TILMAN
ANGLEUR
Route du Condroz 475
Tel. 04 367 15 15

-30%*
auf alle Inkontinenzprodukte

- Gratis-Muster werden auf Anfrage zugeschickt
- Gratis-Lieferung in der Provinz Lüttich ab Einkauf von 70 euro

QUALIAS
Hilfs- und Pflegeartikel - Verkauf und Vertrieb
Partner: Christliche Krankenkasse

*GE nur für CKK-Mitglieder. Bedingungen im Shop oder auf Anfrage erhältlich.



PSYCHOLOGIE

240€ FÜR IHR INNERES WOHLBEFINDEN

**BIS ZU
15€/SITZUNG**

Die CKK erstattet Ihre Beratungen (Einzelpersonen, Familien, Paare...) bis zu 240€ pro Jahr und Person.

cck-mc.be/psy

